

# Raiffeisenbank Leezen verteilte 28000 Euro



Anlässlich des Spendentages trafen sich jetzt 50 Spendenempfänger zu einem kommunikativen Nachmittag. FOTO: HDB

**KREIS SEGEBERG** (HDB) Die Raiffeisenbank Leezen, die außer der Zentrale in Leezen auch noch in Nahe, Stuvemborn, Sülfeld, Bad Segeberg, Schlammersdorf, Tangstedt und Wahlstedt Filialen unterhält, spendete im vergangenen Jahr rund 28000 Euro an Institutionen und Vereine der Region.

## Ehrenamtliches Engagement würdigen

Das Geld stammt vom Gewinnsparen der Bank. Von den Spieleinsätzen der Kunden fließt ein Teil in einen Topf, aus dem gemeinnützige Projekte finanziert werden. Anlässlich des von der Bank ausgerufenen Spendentages trafen sich jetzt 50 Spendenempfänger in Neverdorf im Gasthof Waidmann's Ruh zu einem kommunikativen Nachmittag. „Wir unterstützen schon traditionell jedes Jahr viele Organisationen und Vereine mit Geldspenden. Im vergangenen Jahr sponserten wir so vielfältige Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement“, berichtet Annette Kaufhold, Vorstandsmitglied der Raiba Leezen, über das Sponsoring. Die Bank will mit den Spenden auch das ehrenamtliche Engagement gewürdigt wissen.

## Austausch mit Spendenempfänger

Die gemütliche Runde bei Kaffee und Kuchen wurde natürlich ebenso genutzt um

sich unter den verschiedenen Spendenempfängern auszutauschen, etwa was mit den Spenden bewerkstelligt werden konnte. Cornelia Hoffmann vom Itzstedter Schützenverein freute sich, dass mit dem Spendenbetrag die Ausrüstung für die Jugend-Bogensportgruppe zumindest teilfinanziert wird.

Thomas Pachaly, Schulleiter des Schulzentrums Leezen investierte die Spende in eine Rollmatte: „Dies unterstützt den Sportunterricht. Das Auslegen kleinere Matten kostet sonst viel Zeit.“ Sülfelds Bürgermeister berichtete über eine Raiba-Spende für die öffentliche Bücherei: „Unser Etat für die Anschaffung neuer Bücher ist begrenzt. Mit der Spende haben wir jetzt Bücher für die Flüchtlinge und Asylsuchende angeschafft. Die vom Büchereimitarbeiter ausgesuchte Literatur dient speziell Deutsch zu lernen.“ Mit einer Spende wurde auch das Klima-Projekt der Schule am Burgfeld in Bad Segeberg gefördert.

Schulleiter Bernd Falkenhagen freute sich: „Dies ist ein gemeinsames Projekt zwischen Universität Hamburg, dem Deutschen Klimarechenzentrum und den 11. Klassen an unsrer Schule. Teilweise die Personalkosten der involvierten Uni-Mitarbeiter werden von der Spende bezahlt.“ Auch die Fahrenkruger Föderwehr Speeldeel freute sich über eine Spende.